

Paraglider Peng Yujiang: Mit eisigem Aufwind auf 8600 Meter!

Ein chinesischer Paraglider erreichte am 27. Mai 2025 im Qilian-Gebirge eine Höhe von 8.598 Metern dank starkem Aufwind.



Qilian-Gebirge, China - Ein spektakulärer Vorfall ereignete sich am 27. Mai 2025, als der chinesische Paraglider Peng Yujiang im Qilian-Gebirge zu einem außergewöhnlichen Flug startete. Ein starker Aufwind katapultierte ihn auf eine Höhe von 8.598 Metern, nur knapp unterhalb der Reiseflughöhe von Passagiermaschinen und in der Nähe der Höhe des Mount Everest, der 8.848 Meter misst. In dieser extremen Höhe herrschten Temperaturen zwischen minus 35 und minus 40 Grad Celsius, was Yujiang während seines Flugs vor enorme Herausforderungen stellte.

Der 33-jährige Pilot war während des Flugs vollständig von Eis überzogen und hatte Schwierigkeiten, bei Bewusstsein zu

bleiben. Er berichtete von starkem Sauerstoffmangel und eiskalten Händen, während er verzweifelt versuchte, über Funk Kontakt zu halten. Trotz der extremen Bedingungen gelang es ihm, sicher zu landen, was seine Fähigkeiten und die Bedeutung einer gründlichen Ausbildung im Gleitschirmfliegen unterstreicht.

Herausforderungen beim Gleitschirmfliegen

Gleitschirmfliegen, auch bekannt als Paragleiten, ist eine Luftsportart, bei der der Pilot in einem Gurtzeug unter einem Gleitschirm sitzt. Der Gleitschirm selbst wird aus speziellen Materialien gefertigt und durch Leinen mit dem Gurtzeug verbunden. Bei solch extremen Flügen ist es unerlässlich, dass Piloten über umfangreiche Kenntnisse und die erforderliche Lizenz verfügen, da den Piloten viele Risiken begegnen können.

Die Sportart hat ihre Ursprünge in den 1960er Jahren, wobei erste Gleitschirmflüge in Deutschland und Österreich in den 1970er Jahren stattfanden. Piloten lernen, thermische und dynamische Aufwinde zu nutzen, um Höhen zu gewinnen, was ein entscheidender Bestandteil des Gleitschirmfliegens ist. Sicherheitsausrüstung wie ein Rettungsfallschirm ist ebenso wichtig, um in Notfällen reagieren zu können.

Vergangenheit und Rekorde im Gleitschirmfliegen

Der Vorfall erinnert an das Erlebnis der deutschen Gleitschirmfliegerin Ewa Wisnierska, die 2007 in Australien auf eine Höhe von 9.940 Metern trieb und ebenfalls das Bewusstsein verlor. Solche Vorfälle verdeutlichen die Risiken, die mit dieser faszinierenden Sportart verbunden sind.

Die beliebte Freizeitbeschäftigung ist nicht nur umweltfreundlich, sondern erfreut sich auch wachsender Beliebtheit. In Deutschland stieg die Zahl der Gleitschirmpiloten

in den letzten Jahrzehnten von 20.000 im Jahr 1997 auf etwa 37.000. Um einen Gleitschirm fliegen zu dürfen, ist eine spezielle Ausbildung erforderlich, die sowohl theoretische als auch praktische Teile umfasst.

Die Ausbildung ist je nach Land unterschiedlich strukturiert. In Deutschland muss der Pilot mindestens 14 Jahre alt sein, während in Österreich das Mindestalter 15 Jahre beträgt. Tandemflüge sind ebenfalls möglich, erfordern jedoch eine zusätzliche Ausbildung für den Piloten. Die Sicherheitsstandards und Techniken, die in der Ausbildung gelehrt werden, sind entscheidend für die Sicherheit der Piloten und müssen stets beachtet werden.

Mit den richtigen Fähigkeiten und einer sorgfältigen Vorbereitung ist Gleitschirmfliegen eine bereichernde Erfahrung, die die Freiheit des Fliegens und die Schönheit der Natur in einzigartiger Weise vereint. Dennoch bleibt das Erlebnis, wie im Fall von Peng Yujiang, aufregend und herausfordernd zugleich.

Details	
Vorfall	Notfall
Ursache	starker Aufwind, Sauerstoffmangel
Ort	Qilian-Gebirge, China
Quellen	• www.t-online.de • de.wikipedia.org • www.aerocenter.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net